



## Der erste Brief.

Mein Herr!

**E**s hatte das Naturell allezeit als eine Pflanze betrachtet, welche zwar fleißig will gewartet werden, wenn sie schmackhafte Früchte bringen soll, aber die doch ihre Zweige von sich selbst hervorstößt. Ich war insbesondere von der Stärke überzeugt womit das poetische Naturell, das ein Mensch mit sich auf die Welt gebracht hat, einen solchen nicht allein erwecket und reizet, sondern antreibt, drücket, und stößt, und nicht nachläßt, biß daß alle die Hindernissen überwunden sind, welche die äußerlichen Umstände vielmahls in den Weg legen. Aber ich habe mir doch niemals eine so lebhafteste Vorstellung davon gemachet, als seit der Zeit daß ich die mächtigen Wirkungen dieses Naturells an einem jungen Menschen vor meinen Augen gesehen habe.